

Lokale Informationen mit Freude zusammengestellt

# Bildtolen - Post

---

Dienstag, 28.02.2023

Nr. 108 | Jahrgang Nr. 9

---



Junges Talent am Skirennen, auch bei wenig Schnee

Foto: T. Müller 2.2.23

Liebe Leserinnen und Leser

Ein wettermässig sehr schöner Februar ist schon zu Ende. Der Monat war geprägt durch Sonnenschein pur und (leider) keinen Niederschlägen. Ja, der Schnee fehlte an allen Ecken und Enden. So konnten nur die Hauptpisten in den Skigebieten fahrbar gemacht werden. Angesichts des fehlenden Schnees darf hier ein Kompliment den Pistenpflegenden gemacht werden.

Auch wenn wegen des Schneemangels die Verbindung zwischen Chäserrugg und Gamsalp nicht hätte gemacht werden können, so fragt man sich – und mit «man» meine ich in allererster Linie die Skifahrerinnen und Skifahrer, die ja schliesslich das notwendige Geld bringen – ob irgendeinmal die Vernunft Einkehr halten wird und die Gebiete Wildhaus, Chäserrugg und Sellamatt wieder verbunden werden. Ein kleines bisschen Hoffnung habe ich, dass der neue Verwaltungsratspräsident der BBW die Verhandlungen hoffentlich wieder aufnimmt – oder vielleicht schon aufgenommen hat – und dass die TBB auf einer vernünftigen Basis Hand bieten wird.

Herzliche Grüsse

Matthias

**P.S.: Mailadressen für die Zustellung der Bildtolen-Post nehme ich jederzeit gerne entgegen!**

---



Und natürlich der berechtigte Stolz beim Gewinn der Medaille!

Foto: T. Müller 2.2.2

### A. Informationen für Zweitwohnungsbesitzer/-innen

Aktuell liegen auch diesmal keine neuen Informationen vor.

### B. Informationen aus Gemeinde, Kanton und Toggenburg Tourismus

#### 1. Baubewilligungen Dezember 2022 und Januar 2023 Quelle: Gemeinde W-ASJ

In diesen beiden Monaten wurden 13 Baubewilligungen erteilt. Der Trend zur alternativen Energieversorgung hält erfreulicherweise weiter an, betrifft es doch über die Hälfte der Bewilligungen. Diese Eigentümer werden Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen oder einen Anschluss an die Fernwärme installieren. Super!

#### 2. Steuerrechnung für das Jahr 2022 Quelle: TT 01.02.22

Eine Datenanalyse von CH Media hat ergeben, dass sich für das Jahr 2022 in vielen Gemeinden eine leichte Reduktion der Steuerlast abzeichnet. Über einen QR-Code konnte man ermitteln, wie viel diese Reduktion für die eigene Gemeinde betragen könnte.

Bei einem gemeinsamen Einkommen von 100'000 Franken für ein verheiratetes Paar mit zwei Kindern soll die Reduktion in Wildhaus – Alt St. Johann etwa 200 Franken gegenüber dem Vorjahr betragen.

#### 3. Newsletter der Gemeinde Quelle: Gde. W-ASJ

Der Newsletter vom 10. Februar 2023 enthält Artikel unter anderem zu folgenden Themen:

- Erfreulicher Steuerabschluss  
Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern wurde das Budget um rund 650'000 Franken übertroffen. Auch die Steuereinnahmen von juristischen Personen, Grundstückgewinnsteuern und Quellensteuern lagen allesamt über Budget.
- Einladung zur Bürgerversammlung  
Diese findet am **Montag, 3. April 2023** um 20 Uhr im Chuchitobel statt. Ich bin gespannt, ob der Gemeindepräsident, Rolf Züllig, die Einleitung wieder mit einer spannenden Anekdote machen wird.
- Lebensmittelkontrolle 2022  
Bei einer grossen Mehrheit gab es keine Beanstandungen. In zwei Betrieben gab es Nachkontrollen und in einem Betrieb musste sogar eine Strafanzeige ausgestellt werden.

#### 4. Handänderungen im Dezember 2022 und Januar 2023 Quelle: Gde. W-ASJ

In diesem Zeitraum wechselten 24 Liegenschaften den Eigentümer. Davon waren 13 Sekundärsteuerpflichtige, die ihren Wohnsitz nicht in der Gemeinde haben.

### 5. Inserat Gemeindepräsident Wildhaus – Alt St. Johann



Unsere Mandantin ist ein bedeutender Tourismusort in einzigartiger, alpiner Umgebung im Kanton St. Gallen. Die Gemeinde verfügt über eine gut ausgebaute Infrastruktur mit attraktivem Wohn-, Freizeit- und Arbeitsangebot. Im Rahmen einer Nachfolgeregelung suchen wir im Auftrag der Findungskommission per 01. Januar 2024 eine innovative, kommunikative und bürgernahe Persönlichkeit für das

## Gemeindepräsidium Wildhaus-Alt St. Johann

### Ihre Hauptaufgaben

Sie führen die politische Gemeinde zusammen mit dem Gemeinderat. Sie leiten die Gemeindeverwaltung und die Gemeindeversammlungen. Sie übernehmen den Vorsitz des Gemeinderats sowie den Lead in verschiedenen Kommissionen. Sie repräsentieren und vertreten die Gemeinde nach innen und aussen in regionalen Gremien. Die strategische Weiterentwicklung der Gemeinde, gemeinsam mit den Nachbargemeinden, dem Kanton und der Wirtschaft, liegen in Ihrer Verantwortung.

### Ihr Profil

Sie haben Führungserfahrung in den Bereichen Personal und Finanzen sowie unternehmerisches Flair. Berufserfahrung im öffentlichen Bereich sind von Vorteil. Sie besitzen politisches Gespür, sind pragmatisch und kommunikativ. Hohes Dienstleistungsverständnis und vernetztes Denken runden Ihr Profil ab.

### Ihre Zukunft

Sie erhalten eine Führungsaufgabe am Puls von Politik und Gesellschaft. Durch Ihre offene Kommunikation und Professionalität sind Sie der kompetente Ansprechpartner für Einwohner, Gemeinderat und Verwaltung. Mit einem motivierten Team tragen Sie Ihren Teil zur Weiterentwicklung der Gemeinde bei.

### Ihr nächster Schritt

Senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Zeugnissen und Diplomen unter dem Vermerk «DF/23-01» an den Beauftragten Daniel Forni, [daniel.forni@gcp.ch](mailto:daniel.forni@gcp.ch).  
Tel. Vorabklärung: Mo – Fr, 8.00 – 17.00 Uhr unter +41 71 226 80 40. Unsere Diskretion ist seit 1977 sprichwörtlich.

Weitere Karriereangebote finden Sie auf [www.gcp.ch](http://www.gcp.ch).



GCP • Gewinnung von Fach- und Führungskräften • [www.gcp.ch](http://www.gcp.ch)  
Baden • Basel • Bern • Frauenfeld • Locarno • Luzern • Märstetten • Olten • St. Gallen  
Zug • Zürich • DE-Rosenheim

Vielleicht hat es unter den Bildtolen-Post-Leserinnen und Lesern mögliche Kandidatinnen oder Kandidaten.

**6. Bundesrat genehmigt überarbeiteten Richtplan des Kantons ST. Gallen** **Quelle: ARE Bern, 15.02.2023** - Der Kanton St. Gallen will die Siedlung und den Verkehr besser aufeinander abstimmen. Er hat deshalb seinen Richtplan angepasst und seine neue Gesamtverkehrsstrategie darin integriert. Der Bundesrat hat die Überarbeitung an seiner Sitzung vom 15. Februar 2023 genehmigt.

Das Richtplankapitel «Mobilität» basiert neu auf der Gesamtverkehrsstrategie und legt fest, nach welchen Kriterien der Kanton künftig den Ausbau des privaten und des öffentlichen Verkehrs beurteilt. Das zusätzliche Mobilitätsbedürfnis will der Kanton mit dem ÖV sowie mit dem Fuss- und Veloverkehr auffangen. Es gilt der Grundsatz, dass ein Angebot mit dem geeigneten Verkehrsmittel ausgebaut werden soll.

Neue Industrie- und Gewerbegebiete müssen angemessen mit dem ÖV erschlossen werden. Der Kanton will so das Wachstum der Bevölkerung und die zunehmende Beschäftigtenanzahl auf jene Städte und Gemeinden konzentrieren, die gut mit dem ÖV erreichbar sind. Damit erfüllt er eine Vorgabe des Raumplanungsgesetzes und stärkt zugleich die Bedeutung der Agglomerationsprogramme des Bundes. St. Gallen ist an fünf Agglomerationsprogrammen beteiligt. Darunter sind auch Verkehrsprojekte, die über die Landesgrenzen hinweg umgesetzt werden. Mit der Genehmigung hat der Bundesrat den Kanton zudem beauftragt, künftig im Richtplan besser zu berücksichtigen, dass für Nationalstrassen allein der Bund zuständig ist. Ausserdem wurden die Vorgaben zum Siedlungsgebiet angepasst. Dieser Teil des Richtplans wurde zwar schon 2017 überarbeitet und vom Bundesrat genehmigt. Bei der Umsetzung ergaben sich aber Unklarheiten. Mit den neuen Anpassungen präzisiert der Kanton den Handlungsspielraum der Gemeinden bei der Dimensionierung der Bauzonen. Er setzt damit Anreize zu verdichten, zum Beispiel durch die Verschiebung von Bauzonen innerhalb der Gemeinde oder Umzonungen.

Details: [Richtplanung SG](#)

**7. Bauanzeige Neubau MFH für Mitarbeitende des Klangcampus** **Quelle: Gde. W-ASJ**  
Gemäss einer Bauanzeige soll auf der «Höchi», westlich der Abzweigung Oberdorfstrasse - Vordere Schwendistrasse ein Mehrfamilienhaus gebaut werden. Insgesamt sind zwölf Studios für Mitarbeitende im Klangcampus geplant.

**8. «Steinbruch Starkenbach kann erweitert werden»** **Quelle: TT 22.02.23**

Der Kanton St. Gallen wollte als Betreiber des Steinbruchs bereits 2017 (!) Ausbaupläne realisieren. Die Organisation «Pro Natura» erhob damals aber eine Verbandsbeschwerde. Der Kanton musste als Folge davon umfangreiche Abklärungen machen, die jedoch zum Ergebnis führten, dass der Steinbruch aufgrund des Hartgesteinvorkommens sogar von nationaler Bedeutung ist. Der Kieselkalk eignet sich sehr gut als Bahnschotter. Allfällige Schutzinteressen müssen somit zurückstehen

Nun folgt noch eine Umweltverträglichkeitsprüfung, ein Planverfahren und schliesslich muss die Gemeinde Wildhaus – Alt St. Johann noch ein Bauverfahren bewilligen.

### C. Informationen aus Medien und anderen Quellen

#### 1. Baumpflanzaktion 2023

Quelle: TT 9.2.23

Der Verband «Wald St. Gallen und Liechtenstein» feiert dieses Jahr das 100-jährige Bestehen. Das veranlasste den Vorstand 50 Baumpflanzaktionen zu organisieren, verteilt über den ganzen Kanton und im Fürstentum Liechtenstein.

Wie der verantwortliche Förster, Christof Gantner, berichtet, werden schon seit über 12 Jahren Baumpflanzaktionen durchgeführt. Allein im Toggenburg sei in dieser Zeit die stattliche Anzahl von über 10'000 Bäumen gepflanzt worden. Schulklassen des 5. Schuljahrs werden unter Anleitung rund 2'000 Bäume pflanzen.

#### 2. Liegenschaft «Café Schweizer» ist zum Verkauf

Quelle: [homegate.ch](http://homegate.ch)



*Dieses tolle Einfamilienhaus mit einem Café im Erdgeschoss und einer eigenen Bäckerei im Untergeschoss steht an absoluter Toplage in Wildhaus zum Verkauf*

*600 m<sup>2</sup> / 7 ½ Zimmer*

#### 3. Wirtschaftsforum Toggenburg

Quelle: [www.wft23.ch](http://www.wft23.ch)

Am 11. Mai 2023 findet in der Markthalle in Wattwil wiederum das Wirtschaftsforum Toggenburg statt.

*Ist auch bei Ihnen geschäftlich viel im Fluss? Corona, Digitalisierung, Fachkräftemangel und Unsicherheiten in der Versorgungslage – sie sind nur einige Einflüsse, die Unternehmen und Organisationen geschickt umschiffen müssen.*

*Unser wft23 ist eine Möglichkeit zur Horizonterweiterung. Wir sprechen über Veränderungen. Wir lernen den Umgang mit dem Wandel. Und wir verstehen, warum die Veränderung auch wichtig ist: Gemeinsam. Mit hochkarätigen ReferentInnen. Unserem erfrischenden Moderator. Und einer Menge spannender Gäste aus Wirtschaft und Politik.*

Ich habe schon mehrmals teilgenommen und war immer begeistert von den Referaten und den vielen Kontaktmöglichkeiten. Details und Anmeldung über den Link oben rechts.

### 4. «Gulmenhund»

Quelle: TT 15.02.2023



«Gulmenhund» (Foto ro 27.02.23)

Die beiden Bergfreunde, Peter Diener senior\* und Hannes Frey fanden Gefallen an einer Skulptur, die ursprünglich auf dem Gulmen stand. Im November 1969 transportierten Ruth und Hannes Frey die Skulptur vom Gulmen in deren Alpengarten an der Schönenbodenstrasse. Da Hannes Frey mittlerweile im «Bellevue» sein Zuhause hat und sein Haus an der Schönenbodenstrasse verkaufte, wollte er dem «Gulmenhund» ein neues Zuhause ermöglichen. Was lag da näher, als diesen zu Peter Diener senior in der Seewies zu verschieben. Dort soll er nun für immer bleiben.

\* In bester Erinnerung bleiben mir die Reportagen über Peter Diener senior mit der Erstbesteigung des Dhaulagiri im Jahr 1960. Unvergessen auch ist auch die abenteuerliche Reise mit dem Pilatus Porter «Yeti» von der Schweiz nach Nepal. Nach einem missglückten Start verunfallte der «Yeti» in Nepal. Glücklicherweise kamen da keine Personen zu Schaden. Im Verkehrsmuseum der Schweiz in Luzern sind ein paar Originalteile davon seit 2001 ausgestellt. Ein Flugzeug-Fan liess letztes Jahr ein baugleiches Modell in den Yeti-Farben restaurieren. So fliegt «Yeti» wieder.

### 5. Vom Banker zum Ziegenfarmer

Quelle: srf 1

Kürzlich habe ich am Radio eine Sendung über den aus Stein ausgewanderten Banker Fredi Bischof gehört. Persönlich habe ich Fredi in guter Erinnerung, als er Filialleiter der Raiffeisen in Wildhaus war.

*Alfred Bischof tauschte den Chefsessel gegen den Melkschemel. Der ehemalige Banker liess sich vor sieben Jahren früh pensionieren, um den gemeinsamen Traum zu leben. Eva und Alfred sind glücklich auf ihrer Ziegen- und Rinderfarm in Irland.*

*Eva und Alfred Bischof sind ganze zweiundvierzig Jahre verheiratet. Nach ihrer Hochzeitsreise quer durch Irland, sprang der Funke über, erinnert sich Eva Bischof: «Wir sind fasziniert von der grünen Insel!» Heute sind die beiden stolze Besitzer einer Ziegen- und Rinderfarm in der Nähe der kleinen Ortschaft Newtowncashel. Ihr Haus liegt inmitten einer atemberaubenden Landschaft. Ganz in der Nähe des Lough Ree Sees, der so gross ist wie der Bodensee. Das Paar vermietet auch Ferienhäuser.*

*Neben den Dexter Rindern, halten Eva und Alfred Bischof eine besondere Ziegenrasse: Die Toggenburger Ziege. Die Schweizer Ziegenart ist sehr verbreitet in Irland, sagt Alfred Bischof: «Sie sind robust und geben viel Milch.» Auch ihr Sohn Rico lebt in der Nähe. Er hat sich auf Ziegenkäse und Ziegenjogurt spezialisiert.*

Die Sendung kann hier gehört werden: [Eva und Alfred Bischof in Irland](#)

### D. Informationen zu den Bergbahnen

#### 1. Schwankende Preise für Skitickets

Quelle: TT 20.02.2023

Das Angebot für Skitickets löst sehr unterschiedliche Reaktionen aus. An sich ist es toll, wenn Frühbucher günstigere Tickets beziehen können, mit dem Risiko allerdings, dass vielleicht das Wetter oder die Schneeverhältnisse alles andere als gut sein könnten. Wie in einer früheren Bildtolen-Post berichtet, haben sich die beiden Bergbahnen im Toggenburg zu unterschiedlichen «Strategien» entschieden. Die BBW bleiben bei fixen Preisen und das bietet gerade Familien mit Kindern eine Verlässlichkeit, was es kosten wird. Die TBB hingegen haben sich für eine Preisdynamik entschieden. Dass es dann bei Toppreisen von zum Beispiel 72 Franken für eine Tageskarte Empörung auslöste, zeigte sich kürzlich in der Facebook-Community «Du bisch vom Toggeburg, wenn ...»

#### 2. Gespräch auf der Sesselbahn

Als wir an einem wunderbaren Skitag zur Gamsalp hochfahren, waren auf dem gleichen Sessel zwei junge Knaben. Als einer davon Berndeutsch sprach, kamen wir so ins Gespräch. Woher er komme? Natürlich aus Bern. Warum er im Toggenburg Skiferien mache? Seine Mutter stamme aus dem Toggenburg. Wie es ihm hier gefalle? Gut! Nach einer kurzen Pause ergänzte er, es habe nur einen Nachteil hier. «Leider könne man in der Ferienwohnung nicht zeitversetzt fernsehen. Das sei schon ein Nachteil, da müsse man immer genau auf Zeit vor den Fernseher!» *Ja, Sache git's!*



Wunderschönes Abendrot

Foto ro 5.2.23

### E. Kultur

#### 1. Puppentheater im Rietlistall in Wildhaus

Gerne mache ich noch auf die letzten Vorstellungen in dieser Saison aufmerksam. Dieses wohl einmalige kulturelle Erlebnis kann ich allen, ob Erwachsenen oder Kind, bestens empfehlen.

#### **Vorverkauf**

[Toggenburg Tourismus](http://ToggenburgTourismus)

071 999 99 11

#### ***Das Gespenst von Canterville***

##### ***Erzählung von Oscar Wilde***

*Das Gespenst von Canterville* ist die Geschichte der märchenhaften Abenteuer eines englischen Schlossgeistes, der seine traditionelle Rolle sehr ernst nimmt, nach dem Verkauf des Schlosses an den amerikanischen Botschafter in England aber durch Respektlosigkeit in Angst und Verzweiflung versetzt wird. Der jungen Tochter des Hauses, Virginia Otis, verdankt das Gespenst schliesslich, dass es zur ewigen Ruhe findet.

##### **Vorstellungen**

Mi, 01. Mär. 2023, 20:15 Uhr

Mi, 08. Mär. 2023, 20:15 Uhr

Sa, 18. Mär. 2023, 20:15 Uhr

##### **Eintritt:**

Fr. 16.00 mit Gästekarte

Fr. 17.00 ohne Gästekarte



Das Gespenst von Canterville

#### ***Schneeweisschen und Rosenrot***

##### ***Brüder Grimm***

*Es war einmal eine Witwe, die lebte mit ihren zwei Töchtern in einem kleinen Häuschen am Waldesrand. Vor dem Haus standen zwei Rosenbüümchen. Nach den Blüten dieser Rosen bekamen die zwei Mädchen die Namen Schneeweisschen und Rosenrot. Beim Spielen im Wald befreiten die beiden einen mürrischen Zwerg, welcher seinen langen Bart unter einem Ast eingeklemmt hatte. Lassen sie sich mit ihren Kindern in die Welt der Märchen entführen und lauschen auch sie dem Bären zu, welcher wunderbare Geschichten erzählt.*

##### **Vorstellungen**

Mi, 01. Mär. 2023, 14:00 Uhr

Mi, 08. Mär. 2023, 14:00 Uhr

Sa, 18. Mär. 2023, 14:00 Uhr

Mi, 22. Mär. 2023, 14:00 Uhr

##### **Eintritt Kinder:**

Fr. 8.00 mit Gästekarte

Fr. 9.00 ohne Gästekarte

##### **Eintritt Erwachsene:**

Fr. 11.00 mit Gästekarte

Fr. 12.00 ohne Gästekarte



Schneeweisschen und Rosenrot

### 2. Winter in Wildhaus

**Autor B. Anderhalden**

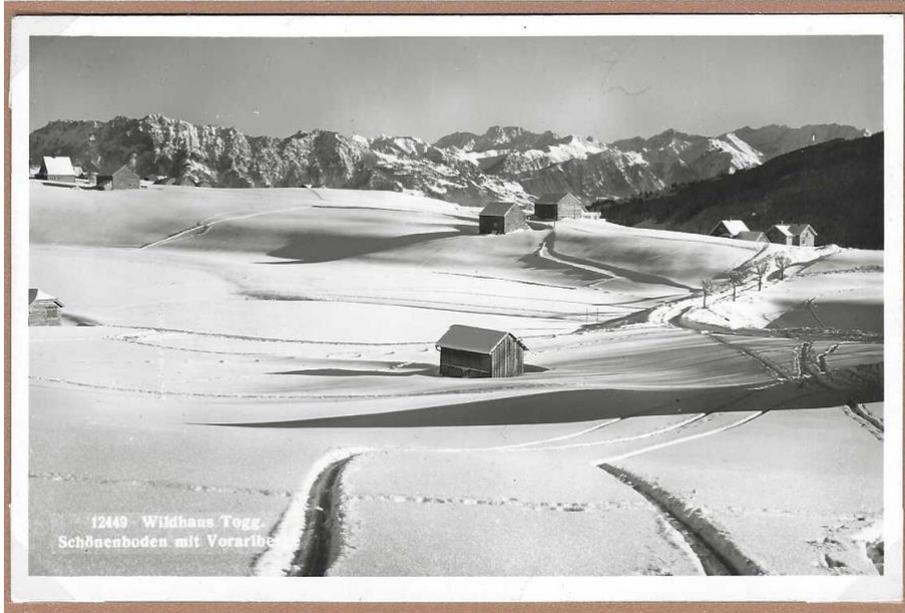
Vor 100 Jahren durfte man in Wildhaus in den Wintermonaten immer mit mehr oder weniger Schnee rechnen. Die Winter im Obertoggenburg werden in Zukunft deutlich wärmer sein als damals. Die Niederschläge werden wegen der höheren Temperaturen vorwiegend als Regen niedergehen, besonders in tieferen Lagen: es schneit dort seltener und weniger. In der Tat hat sich die Zahl der Schneetage in Gebieten unter 1000 Metern Höhe im letzten Jahrhundert mehr als halbiert. Auch insgesamt gehen die schneereichen Gebiete der Schweiz stark zurück. Durch die globale Erwärmung hat die Schweiz stark an Eisvorkommen eingebüsst. Die Alpengletscher haben seit 1850 rund 60 Prozent ihres Volumens verloren. Heute muss man sich fragen: «Wohin das alles noch führt?»



So schön!  
Winter in Wildhaus  
Schönenboden -  
Wildhaus  
Kartengruss nach  
Ilanz  
am 31.1.1923



Wildhaus Dorfplatz  
Post, Hirschen und  
Konsum  
Kartengruss nach  
Zürich  
am 1. 2. 1932



Winter beim  
Schönenbodensee  
Gruss nach  
Weinfeldern  
am 8.3.1937



Winter im  
Obertoggenburg  
Grüsse nach Elm  
am 2. 1.1931



Wildhaus Lisighaus  
Kartengruss nach  
Buchs  
am 3.1.1928



Wildhaus mit  
Churfirnen  
Grüsse nach  
St. Gallen  
am 13.12.1931



305 Wildhaus, Blick auf Zllios u. Kurfirnen.

Richtung Oberdorf  
Gruss nach  
Ermatingen  
am 9.2.1933



Schwendi bei Unterwasser n. Sanfisa u. Schafberg. 1926

Schwendi  
Gruss nach  
St. Gallen  
am 12. 1. 1926

### 3. Fundgrueb Wildhaus

Fundgrueb im Rietlistall



Die Fundgrueb ist während der Saison jeden Mittwoch + Samstag von 14:00 – 16:00 Uhr geöffnet. Weitere Öffnungszeiten nach Vereinbarung unter 071 999 23 56 oder 079 667 68 02